Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Samstag, den 30. August 1884.

(3424—2) Nr. 2376.

Kundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt in Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung der Amtslocalitäten am

4., 5. und 6. September 1884

für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach am 28. August 1884.

(3490—2) Nr. 10681.

Bezirks-Wundarztenstelle.

Die Stelle des Bezirks-Wundarztes in Altenmarkt, Gerichtsbezirk Laas, ist zu besetzen.

Mit derselben ist eine Jahresremuneration von 800 fl. aus der Bezirkscasse verbunden. Außerdem erhält der Bezirks-Wundarzt von Altenmarkt, wenn er die Geschäfte eines Arztes der Herrschaft Schneeberg übernimmt, seitens derselben eine Gratification jährlicher 100 fl.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten, auch mit dem Nachweise der Kenntnis einer slavischen Sprache belegten Gesuche bis längstens

10. September 1884

hieramts einbringen.

Akademisch graduierte Aerzte erhalten den Vorzug.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch, am 25. August 1884.

(3515—2) **Lehrerstelle.** Nr. 517.

An der einclassigen Volksschule in Pöllandl ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. sammt Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 12. September l. J.

anher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 20. August 1884.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Ekel m. p.

(3446—2) **Kundmachung.** Nr. 14051.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1884 zu verleihen.

Auf die eine Hälfte dieser Stiftung hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürgerswitwe, auf die andere Hälfte eine arme, wohlerzogene Laibacher Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation Anspruch.

Die mit den Nachweisungen der Armut, des unbescholtenen Lebenswandels und der bürgerlichen Abkunft belegten Gesuche sind bis

20. September 1884

beim gefertigten Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. August 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigeblatt.

(3517—1) Nr. 5917.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Anton Vidmar von Gereuth wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Josef Trepal von Gereuth als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 9. August 1883, Z. 7492, zugefertiget worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25sten Juli 1884.

(3520—1) Nr. 6711.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Erben des verstorbenen Paul Debevc von Seedorf wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar von Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddto. 3. Juli 1884, Z. 5536, zugefertiget worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten August 1884.

(3204—1) Nr. 4636.

Erinnerung.

an die Johann Šimnovc'schen Verlassinteressenten von Hülben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den Johann Šimnovc'schen Verlassinteressenten hiemit erinnert:

Es habe wider den Verlass nach Johann Šimnovc von Hülben bei diesem Gerichte Maria Čebulj, verehl. Kalan von dort (durch Dr. Stempihar in Krainburg), die Klage de praes. 18. Juli 1884, Z. 4636, peto. 100 fl. c. s. c. überreicht und sei darüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

22. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Erbsinteressenten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juli 1884.

(3511—1) Nr. 2556.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistriz gegen Sebastian Nemc von Bitinje Nr. 21 die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1883, Z. 3260, auf den 7. September 1883 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

3. Oktober 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistriz, am 17. Juni 1884.

(2937—1) Nr. 5160.

Erinnerung

an Jakob Antončič und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Jakob Antončič und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Antončič von Verh Nr. 16 die Klage de praes. 8. Juli 1884, Z. 5260, auf Ersitzung der auf Jakob Antončič vergewährten Realität Grundbuchseinlage Nr. 28 der Catastralgemeinde Verh überreicht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 11ten Juli 1884.

(3444—1) Nr. 4108.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Plešner von Schwarzenberg, Bez. Idria, die exec. Versteigerung der dem Anton Semenč von Orehovica Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 2053 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. X., pag. 125, 128, 131, 134, ad Schwitzhoffen tom. I, pag. 115, tom. II, pag. 47, ad Senosetsch tom. V, pag. 163 und 151, vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. August 1884.

(3215—1) Nr. 5628.

Erinnerung

an Johann Rok von Zerovnica Nr. 20, resp. dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Johann Rok von Zerovnica Nr. 20, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stefan Krajc von Obločice die Klage de praes. 25. Juli 1884, Z. 5628, auf Anerkennung des Eigenthums auf die auf den Johann Rok vergewährte Realität sub Einlage Nr. 21 der Catastralgemeinde Obločice, früher Rectf.-Nr. 874 ad Grundbuch Haasberg, überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten Juli 1884.

(3146—3) Nr. 3717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Andreas Vidmar von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 4135 fl., mit drei Terminen auf den

23. September,
21. Oktober und
21. November 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Juli 1884.

(3481—1) Nr. 3970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lemut von Langenfeld die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sever von Zemona Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. 15 kr. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 787 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. August 1884.

(3380—1) Št. 7264.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Jožefa Nemaniča iz Božakova št. 21 proti Antonu Matjašiču od tam št. 26 zaradi 40 gld. 50 kr. s. pr. skrajšana razprava na

22. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Francu Furlanu iz Metlike uročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 6. avgusta 1884.

(3529—1) Št. 4949.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Jožefa Simoniča iz Viniga Vrha št. 2 izvršna prodaja na 300 gld. cenjenega, v zemljiški knjigi grajščine Hočevje sub tom. 34, fol. 34 nahajajočega se zemljišča v Gorenjcih in se določuje dan na

3. oktobra 1884

ob 10. uri dopoludné pri tukajšnji sodniji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, izpisek iz zemljiških knjig so tukaj na ogled razpolagani.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlji, dné 23. avgusta 1884.

(3245—1) Št. 4242.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja Roku Ložarju iz Prigorice, sedaj neznanega bivališča nekje v Ameriki, da je vložil proti njemu Fran Klun iz Bukovice pod *praes.* 7. junija 1884, št. 3378, tožbo zaradi 174 gld. s prip. in da se je odločil sumarnej razpravi narok na dan

15. oktobra 1884

dopoludné ob 9. uri pri podpisanem sodišči.

Zaradi nepoznatega bivališča toženčevega, izbral se je oskrbnikom v varstvo njegovih pravic Gregor Mrhar iz Podgorice, ter se to tožencu s tem objavlja, da naznani pravočasno oskrbniku vse dokaze, in da pride k razpravi ali sam ali pak si izbere pooblaščenca, ker bi se inače obravnava končala na stroške in v nevarnost toženčevo z oskrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 3. avgusta 1884.

(3492—1) Št. 5672.

Oglas.

C. kr. sodnija v Krškem naznanja s tem, da je Jožefa Krmec iz Konjskega zoper Antona Možeka, oziroma njegove nepoznane naslednike, pri tej sodniji zavoljo priposestovanja posestva vložna št. 546 kat. obč. Hubajnica tožbo vložila, o kteri se je ustmena obravnava odločila na dan

26. septembra 1884

ob 9. uri zjutraj.

Ker prebivališče toženega tej sodniji nij znano in njega morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Matija Glažar iz Konjskega njemu za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njegovo nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si druzega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh pa redno postopati in vse opraviti morajo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala in toženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija Krško, dné 25. julija 1884.

(3519—1) Nr. 6944.

Bekanntmachung.

Dem mit der hochlöblich landesgerichtlichen Verordnung vom 12. Februar 1884, Z. 907 civ., ob Verschwendung unter Curatel gesetzten Johann Turk von Siberſche wurde Andreas Brenčič von Hotederschiz zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten August 1884.

(3244—1) Št. 3887.

Izrek.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici Nikolaju Popoviču iz Hrasta, okraj Metlika, sedaj neznanega bivališča, naznanja, da je proti tistemu pod vl. štv. 3887 vložil tožbo France Lovšin iz Goriče Vasi štv. 43 zavoljo 100 gld. z pr. in da se je odredil sumaričnej razpravi narok na

15. oktobra 1884

dopoludné ob 9. uri pri podpisanej sodniji.

Ker je pa zatoženčevo bivališče nepoznato, zatorej si je toženec izbral v čuvanje njegovih pravic oskrbnikom *ad actum* Ivana Zobca na zatoženčeve troške.

Zatožencu se to naznanja, da pravočasno ali sam dojde ali oskrbniku naznani zagovarjevalna sredstva, ali končno druzega pooblaščenca izbere in k razpravi pošlje, ker drugače bi se na zatoženčeve troške in nevarnost z oskrbnikom razpravljalo in postavno razsodilo.

C. kr. okr. sodnija v Ribnici dné 11. julija 1884.

(3463—1) Št. 3997.

Oglas prostovoljne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Franciške Zupančič iz Mokronoga se na podlagi tukajšnje razsodbe z 23. aprila 1884, št. 2184, dovoli javna prostovoljna dražba kmetskega zemljišča vložek št. 132 davk. občine mokronožke v Martinji Vasi, ki je vkupna last Marije, Ane, Franceta, Franciške in Terezije Zupančič iz Martinje Vasi, ter se zato odloči samo jeden narok na

24. septembra 1884

od 10. do 12. ure dopoludne pred tem sodiščem.

Zemljišče, sodno cenjeno na 2237 gld., se bode za 1000 gld. izklicalo, a ne pod to ceno najboljšemu ponudniku oddalo. Ako bi najboljša ponudba manjša bila, pridržé si zgoraj omenjeni solastniki potrditev dražbe v 8 dnevih. Ker je dražba prostovoljna, ostanejo uknjiženim upnikom njihove zastavne pravice (blizo 1570 gold.) pridržane.

Dražbini pogoji in zemljeknjižni izpisek so tukaj na ogled postavljeni.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 4. avgusta 1884.

(3365—1) Nr. 6467.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Thomas Grašič von Strochein (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse die exec. Relicitation der sub Urb.-Nr. 250/290 ad Grundbuch der Herrschaft Kroisenbach vorkommenden, zufolge Relicitationsprotokolles ddto. 26. Mai 1875 von Johann Mikec aus Selo bei Hasenberg um den Meistbot pr. 2005 fl. erstandenen Realität (Mahlmühle), zur Einbringung der Forderung des Thomas Grašič, Grundbesitzer in Strochein, pr. 385 fl. sammt Anhang, bewilliget und zur Vornahme derselben eine einzige Tagfahrt auf den

30. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass obige Realität hiebei auf Gefahr und Kosten des Johann Mikec auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 14 Juli 1884.

(3507—1) Nr. 4308.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird mit Nachhange zum Edicte vom 20sten Juli 1884, Z. 3532, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Franziska Tomšič aus Koseze, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Prem zum Curator ad actum Herr Lorenz Jerovšek in Feistriz bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 21. August 1884.

(3509—1) Nr. 4195.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistriz die mit Bescheid vom 7. Juli 1883, Z. 4193, auf den 6. Dezember 1883 angeordnete, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Gerl von Harije Nr. 5 gehörigen Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach im Reassumierungswege neuerlich auf den

3. Oktober 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange in der Gerichtskanzlei angeordnet, und den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubigerin Helena Gerl von Harije Nr. 5 wurde Herr Lorenz Jerovšek aus Feistriz zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid eingehändiget.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, den 19ten August 1884.

(3500—1) Nr. 4278.

Kundmachung.

Ueber die von Thomas Javornik von Hrib gegen die mdj. Johann, Josef, Maria, Anna, Helena und Marianna Smuk, dann Anna, Helena, Marianna und Josef Smuk, unbekannten Aufenthaltes, respect. deren unbekannten Rechtsnachfolger, sub praes. 16 August 1884, Z. 4278, eingebrachte Klage pcto. Verjährt- und Erloschenerklärung einiger Satzposten wurde die Tagsatzung auf den

23. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Geklagten Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. August 1884.

(3239—1) Nr. 3738.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Samsa von Wippach (durch Dr. Eduard Deu) die executive Versteigerung der dem Mathias Zorž von Slap Nr. 18 pcto. 300 fl. gehörigen, gerichtlich auf 1146 fl. 5 kr. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Slap, Einl.-Nr. 560, 561, 563 und 564, bewilligt und hiezu drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1884,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. August 1884.

(3468—2) Nr. 5172.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Perleß (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der in die Franz Kodrič'sche Concursmasse gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten und auf 2018 fl. 58 kr. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1884,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags in Laibach, Bahnhofgasse Nr. 39, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 19. August 1884.

(3440—2) Nr. 3522.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der der Margaretha Urbanija von Hrastnik gehörigen, gerichtlich auf 1113 fl. 40 kr. bewerteten Realitäten-Einlage Nr. 13 und 14 ad Oberkosez zu der auf den

13. September 1884

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18. August 1884.

(3528—1) Nr. 4096.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 223, 72, 258 und 281 vorkommende, auf Michael Šterbenc aus Großrodine Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 610 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Wuchse von Nesselthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 20. Mai 1881, Z. 2348, pr. 100 fl. öst. Währ. sammt Anhang, am

3. Oktober

und am

7. November

um oder über dem Schätzungswert und am

5. Dezember 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juni 1884.

(3502—2) Nr. 5203.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aerars) ob Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse die Relicitation der dem Emanuel Ritter von Petteani gehörig gewesenen, von Maria Lininger laut Protokolles vom 11. Mai 1883, Z. 4091, erstandenen, auf den Betrag von 250 fl. bewerteten Realität Einl. Nr. 67 ad Steuergemeinde Möttnik bewilliget, und wird zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

6. September 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet werden, dass obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten Juli 1884.

Stoffe

für Damen- und Herrenkleider

nur von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug

um fl. 4,96 ö. W. aus guter Schafwolle;
" " 8,— " " " besserer "
" " 10,— " " " feiner "
" " 12,40 " " " ganz feiner "

Peruviens aus hochfeiner Schafwolle in modernsten Farben, das Neueste für Damen-Tuchkleider per Meter fl. 2.—

Schwarz Pelz-Palmerston, reine Schafwolle, für Damen-Winterpaletots per Meter fl. 4.—

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruviens, Dosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky

gegründet 1866

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen über fl. 10 franco. — Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 100 000 fl. ö. W., und ist es selbstverständlich, dass bei meinem Weltgeschäft viel Reste in Längen von 1 bis 5 Meter übrig bleiben, nun bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten Erzeugungspreisen zu verschleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nichts übrig bliebe, und ist demnach ein reiner Schwindel, wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begreiflich. — Reste, die nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt. (3524) 20—1

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

(3393—3) Št. 4096.

Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Antonu Kastelicu iz Razbur, oziroma neznanim dedičem in pravnim naslednikom, vsi neznanega bivališča, na znanje:

Vložila je proti njim pri tej sodniji Uršula Ostank iz Vinji Vrha pod *praes.* 21. junija 1884, številka 4096, tožbo zaradi pripoznanja lastninske pravice do posestva vložek št. 59 davčne občine Ježen Vrh, na katero tožbo se je določil za skrajšano razpravo narok v dan

9. septembra 1884

ob 9. uri dopoludné pri tej sodniji z dostavkom § 18 skrajšanega postopka.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške gosp. Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrho, da pridejo o pravem času sami ali si pa preskrbé drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodniji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za svoj zagovor, inače bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dné 20. julija 1884.

(3501—3) Nr. 5148.

Erinnerung

an Helena Stele unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Helena Stele unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Juhant von Podboršt die Klage auf Anerkennung der Ersitzung der Realität Einlage Zahl 92 ad Steuergemeinde Mlaka eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

5. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juli 1884.

(3516—2) Nr. 4780.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Anna Laurin von Brühl in Laibach (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der der Gertraud Burja in Stein (Graben) gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realitäten, und zwar der im Grundbuche des Stadtdominiums Stein sub Urb.-Nr. 138 vorkommenden, zu Stein am Graben sub Consc.-Nr. 6 gelegenen Hausrealität und des im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Stein sub Rectf.-Nr. 32 vorkommenden Gartens bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

4. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Urban Černi und Helena Potočnik von Stein und für den unbekannt wo befindlichen Johann Sturm von Stein wird Herr Jakob Eppich zum Curator ad actum bestellt und demselben unter einem die Realfeilbietungsbescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten Juli 1884.

(2980—3) Nr. 3067.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Apollonia und Marija Čvar, früher in Zamostec.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Apollonia und Marija Čvar, früher in Zamostec, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Čvar von Zamostec (durch den Machthaber Blaž Klun) sub praes. 21. Mai 1884, Z. 3067, die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf Einlage Nr. 20, der Catastralgemeinde Zamostec zu Gunsten der Genannten sichergestellten Ansprüche per 100 fl. s. A. und 100 fl. angestrengt, und wurde hierüber die summarische Verhandlungs-Tagsatzung auf den

8. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit den Folgen des Ausbleibens angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Primus Pakiž von Zamostec als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 28sten Mai 1884.

(3498—3) Nr. 6650.

Erinnerung

an Josefa Marscher von Altlag Nr. 52, resp. deren Verlass.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Josefa Marscher von Altlag Nr. 52, resp. deren Verlasse, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas König von Neubacher Nr. 7 die Klage de praes. 16. Mai 1884, Z. 6650, pcto. 40 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

5. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da die Geklagte diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. August 1884.

(3430—3) Nr. 5685.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Franz Goršak von Langenarch ist die Relicitation der von Jakob Stajner von Rožanc um den Meistbot per 73 fl. erstandenen, der Maria Blatnik von Rožanc gehörig gewesenen Realität Extr.-Nr. 596 der Catastralgemeinde Bučka bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

20. September 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. Juli 1884.

(3300—3) Nr. 5685.

Erinnerung

an Johann Lenassi von Planina und Anton Iler̆šič von Rakek unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Johann Lenassi von Planina und Anton Iler̆šič von Rakek unbekannten Aufenthaltes, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Martinčič von Rakek Nr. 29 die Klage de praes. 28. Juni 1884, Z. 5685, auf Verjährt- und Erloschenerklärung von Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf

den 15. September 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kovšca von Planina als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Juni 1884.

Commerzielle Fachschule u. Pensionat

Wien, I., Fleischmarkt Nr. 16.

Beginn des 20. Schuljahres am 15. September.

Programme und Auskünfte in der Anstalt.

[3140] 5—5 Director Carl Porges.

International Line.

Triest nach Newyork direct.

Die grossen erstclassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach Newyork und übernehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.

Nach Newyork — Abfahrt von Triest.

Dampfer „Teutonia", 3400 Tons, 1. Septbr. Dampfer „Germania", 4200 Tons, 1. Septbr.

Passage: Cajüte fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.

Wegen **Passagen** wende man sich an **J. Terkuile,** Generalpassage-Agent, **Via dell' Arsenale Nr. 13 (Teatro comunale), Triest;** wegen **Frachten** an **Schenker & Co.,** Zelinkagasse, **Wien.** (3150) 8—8

Baumwoll-Patent-Treibriemen

F. Reddaway & Co., Manchester.

Anerkannt bestes Fabrikat. Stärker und billiger als Leder.

Vollständig unbeeinflusst durch Feuchtigkeit und Hitze. Dehnen sich nicht, gleiten nicht, laufen gerade und zuverlässig.

Für Haltbarkeit wird garantiert. (3308) 16—2

Das Central-Depôt für Oesterr.-Ungarn:

Posnansky & Strelitz, Wien, I., Maximilianstrasse 13.

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Mädchen

der

Irma Huth in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1884/85 mit **15. September.**

Das Nähere enthalten die Programme, die auf Verlangen eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags **in Laibach, Spitalgasse Nr. 10,** II. Stock. (3428) 4—2

!! Fernseher !!

Für Touristen, Gebirgs- und Landbewohner etc.

Zeigt auf 3 bis 4 Stunden Entfernung rein und deutlich!

Dieser neu erfundene **Fernseher** besteht aus **zwei optischen Linsen,** die an jedem beliebigen Spazierstocke etc. etc. befestigt werden können und von bedeutend grösserer Wirkung als Feldstecher sind, daher auch dieselben **allgemeinen Beifall** gefunden und besonders **für Gebirgs- und Landpartien** etc. etc. jedermann bestens zu empfehlen sind. ☞ **Preise derselben: Fernseher** mit Etui zum Einstecken in die Tasche fl. **1,25,** feinere fl. **1,75,** extrafeine **mit grösseren optischen Linsen** fl. **2,50; Baroskop,** sicherer und verlässlichster Wetteranzeiger fl. 2; **Ploskop** (Milchprüfer), unentbehrlich für jeden Haushalt, in Etui fl. **1,75; kleine Taschen-Mikroskope** (sehr starke Vergrösserung) **45** und **75 kr.** (3017) 6—6

Neuer illustrierter Preiscourant per 1884 gegen Einsendung von 20 kr. Versendung per Cassa oder Postnachnahme.

Nur direct zu beziehen von

Klingl & Baumann in Wien, Tegetthoffstrasse Nr. 3.

Zeugniss.

Die Unterzeichneten erklären hiermit, auf Grund einer von ihnen vorgenommenen genauen Untersuchung, dass das aus der französischen Cigarettenpapier-Fabrik der Herren *Cawley & Henry* in Paris stammende Cigarettenpapier „**LE HOURLON**" von ausgezeichneter Qualität, vollkommen frei von fremden Bestandtheilen, insbesondere auch frei von irgend welchen der Gesundheit schädlichen Stoffen, von ihnen befunden wurde.

Wien, den 24. Mai 1884.

gez.: Dr. J. Pohl,
ord. öff. Professor der chemischen Technologie an der k. k. Technischen Hochschule.

gez.: Dr. E. Ludwig,
k. k. o. Professor der medicinischen Chemie an der Wiener Universität.

gez.: Dr. E. Lippmann,
a. o. Professor der Chemie an der Wiener Universität.

(Die Richtigkeit obiger Unterschriften wurde bestätigt durch **Dr. J. Homann,** k. k. Notar in Wien. Obiges Zeugniss ist gefertigt und gezeichnet vom k. k. Ministerium des Aeusseren und von der französisch. Gesandtschaft zu Wien am 28. Mai 1884.)

(2495) 3

Kastenschilder

für Kaufleute

stets vorräthig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

„THE GRESHAM"

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:	Filiale für Ungarn:
Wien	**Budapest**
Giselastrasse Nr. 1	Franz-Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.	im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Frcs.	83 780 016,90
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1883	„	16 602 367,70
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	„	139 950 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„	65 726 175,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesammtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	„	1 260 777 854,55

stellt. — Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei **Val. Zeschko.** (1261) 12—7

Wegen Auflösung des Geschäftes

gänzlicher Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

im Wiener Bazar

Rathhausplatz Nr. 14.

Empfehlenswert wären in reicher Auswahl: (3295) 12—4

Kinderspielzeuge, Leder- und Bronzewaren, Albums, Schmuck, diverse Nippesartikel und unzählige andere Bedarfsartikel.

Dr. Schmidts bewährtes

Hühneraugen-Pflaster

wird seit vielen Decennien als schmerzlos und sicher wirkendes Mittel zur vollständigen Entfernung der Hühneraugen angewendet.

Die Wirkung dieses Dr. Schmidt'schen Hühneraugen-Pflasters ist nahezu überraschend, da nach mehrmaligem Gebrauche jedes Hühnerauge ohne jegliche Operation schmerzlos entfernt werden kann.

Preis 1 Schachtel mit 15 Pflästerchen und einer Hornspatel zum Herausziehen der Hühneraugen **23 kr. ö. W.**

Dr. Behrs

Nerven-Extract

ein nach ärztlicher Vorschrift aus Heilpflanzen bereiteter Extract, welcher sich seit Jahren als vortreffliches Mittel gegen Nervenschmerzen, Migräne, Ischias, Kreuz- und Rückenmarksschmerzen, Epilepsie, Lähmungen, Schwächezustände und Pollutionen bewährte. Dr. Behrs Nervenextract wird auch mit bestem Erfolge angewendet gegen Gicht und Rheumatismus, Steifheit der Muskeln, Gelenks- und Muskelrheumatismus, nervösen Kopfschmerz u. Ohrensausen. Dr. Behrs Nerven-Extract wird nur äußerlich angewendet. Preis einer Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung **70 kr. ö. W.**

NB. Beim Ankaufe dieser Präparate wolle das p. t. Publicum ausdrücklich Bittners Fabrikate verlangen und nur jene als echt anerkennen, welche die volle Firma „Julius Bittners Apotheke in Gloggnitz" tragen, und alle ähnlichen Erzeugnisse als unwürdige Nachahmungen zurückweisen. (3078) 25—3

Hauptversendungs-Depot: **Gloggnitz,** Niederösterreich, in **Julius Bittner's** Apotheke.

Ferner sind **Dr. Schmidts Hühneraugen-Pflaster** und **Dr. Behrs Nerven-Extract** stets vorräthig in Depots für Krain bei den Herren **J. Svoboda** und **J. v. Trnkoczy,** Apotheker in **Laibach;** ferner in den meisten Apotheken der größeren Orte Oesterreich-Ungarns.

Lose à 50 kr. ö. W. der

grossen Silber-Lotterie

Ziehung am 9. Oktober 1884.

Ausstellung der Gewinste im Schaufenster der k. k. Hof- und Kammer-Juweliere

A. Mayers Söhne, Wien, I., Stock im Eisenplatz 7.

I. Haupttreffer: **Grosse Cassette** mit **completem, prachtvollem Tafel-Silberzeug** für 12 Personen, massiv Silber, enthaltend 129 Stück.

Im ganzen 2000 Gewinste

darunter **Tafelsilberzeug, Cassetten, Tafelaufsätze, Girandols, 120 Anker-** und **Cylinder-Uhren, Damenschmuck** etc. etc.

Ein Los fünfzig Kreuzer.

Das Verzeichnis sämmtlicher Gewinste liegt in allen bekannten Verschleissorten zur Einsicht auf. Losebezug durch die Lotteriekanzlei

Wien, I., Rothenthurmstrasse 2

(fürsterzbischöfliches Palais)

gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste. (3320) 4—3

Bei Abnahme von 5 Losen aufwärts Francozusendung der Lose u. Ziehungsliste.

Für 5 fl. elf Lose franco und Ziehungsliste.

GUT HEIL!

Die p. t. Mitglieder des Laibacher Turnvereines werden hiemit eingeladen, sich bei dem am **7.** und **8. September l. J.** in Villach stattfindenden

südösterr. Gauturnfeste

recht zahlreich zu betheiligen. — Anmeldungen, die jedoch ehestens gemacht werden wollen, nimmt Herr Alois Cantoni entgegen. (3533)

Der Turnrath.

Lohnender Nebenverdienst

für jedermann. (2622) 3-3

Adressen abzugeben: **Wien,** Hauptpost restante unter Chiffre: **„R. 900."**

(3533) Zwei möblierte 3—1

Zimmer

mit separatem Eingange

sind sofort zu vergeben.

Karlstädterstrasse Nr. 2, I. Stock.

Eine schöne, neue, sehr trockene und luftige

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, 2 Dachzimmern, Küche und Holzlege, mit separatem Eingang und Aussicht nach allen Seiten, ist vom **Michaeli-Termin** ab

in der Triesterstrasse Nr. 10

nächst der Tabakfabrik

zu vergeben.

Näheres hierüber ist in der Blumenhandlung **Schellenburggasse Nr. 6** oder vom Eigenthümer selbst, **Triesterstrasse,** zu erfahren. (3531) 3—1

Billig zu verkaufen:

eine Glaswand, geeignet für Blumengallerie oder Schalter, ferner Schränke, Canapees, Tische und sonstige Haus- und Wirtschafts-Gegenstände.

Zu besichtigen: **Lattermannsallee, dritte Villa,** photographische Anstalt. (3494) 2-2

Schönstes

Grummet

von einer 10 Joch-Wiese zum Abmähen billigst zu verkaufen. (3493) 2-2

Adresse im Zeitungs-Comptoir.

Ein Gasthaus

wird an einen cautionsfähigen Wirt auf Rechnung oder in Pacht gegeben.

Adresse zu erfahren in der Expedition dieses Blattes. (3338) 6—5

Aufenthalt vom Sonntag den 31. August bis incl. 8. September 1884.

An der Lattermanns-Allee

Grösste Menagerie der Welt

Besitzer F. Kleeberg.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

Zum erstenmale in Laibach: 1 Nilpferd, 1 Nashorn, 1 Tapir, 2 Elefanten, 15 Löwen, 5 prächtige Königstiger, 2 schwarze Panther, braune und schwarze Bären, gefleckte Panther, Leoparden, weisse Lamas, 30 seltene Affen, 4 Schlangen, Krokodile u. s. w.

Täglich zwei Hauptvorstellungen: Um 4 Uhr nachm. u. 7 Uhr abds.

mit dem wunderlichen Elefanten „Jombo", mit 2 prächtigen Tigern, 6 Löwen, Hyänen, Bären und Wölfen, und wird sich dabei producieren die **Thierbändigerin Frl. Emma Kleeberg** und der **kühnste Thierbändiger der Jetztzeit,** Herr **C. Grail;** jedesmal während der Production **Hauptfütterung der Raubthiere.**

Eintritt: I. Platz **70 kr.,** II. Platz **40 kr.,** III. Platz **20 kr.**

Gesunde Pferde werden zur Fütterung der Raubthiere gekauft. (3530) 1

Ein zweispänniger, halbgedeckter (3322) 3-3

Phaeton

überführt, sehr gut erhalten, ist preiswürdig

zu verkaufen:

Ballhausgasse 8.

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich **vertrauensvoll** das von William Enderson erfundene **amerikanische**

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 und 70 kr. Versendungsdepôt: **F. Siblik, Wien, Vereinsgasse 19. Depôt** in **Laibach** bei **W. Mayr.** (2823) 7

A. Mayers

Flaschen-Bier-Handlung

(3038) 5 **in Laibach**

empfiehlt vorzügliches

Märzenbier

aus der Brauerei Gebr. Kosler

in Kisten à 25 u. 50 Flaschen.

Preis $^{7}/_{10}$ Liter 16 kr.
„ $^{5}/_{10}$ „ 12 „

Kisten und Flaschen franco zurück, oder sie werden billigst berechnet.

Ein oder zwei Studierende

aus **guter Familie** werden der Gesellschaft wegen bei einer **achtbaren Familie** in **Triest** in Kost und Wohnung aufgenommen; auch auf Erziehung und Beaufsichtigung wird das Augenmerk gerichtet sein. Familiensprache deutsch und italienisch.

Näheres in der Administration dieses Blattes. (3526) 3—1

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht laut hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 15. September d. J. ihr zweiundzwanzigstes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritt das Untergymnasium oder die Unter-Realschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer **unentgeltlicher Vorbereitungscurs für das Freiwilligen-Examen.** — Auskunft, betreffend **Aufnahme** und **Unterbringung,** sowie ausführliche Prospecte ertheilt

die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2740) 8—6 ***A. E. v. Schmid,*** *Director.*

Bei Beginn der Herbstsaison erlaube mir, meine geehrten Kunden aufmerksam zu machen, dass ich mit der Erzeugung meiner anerkannt

bestrenommierten

Krainerwürste

begonnen habe, und wird es so wie bisher mein Bestreben sein, den Anforderungen meiner p. t. Kunden gerecht zu werden.

Für echte Ware wird garantiert.

Auch übernehme Bestellungen nach auswärts, und werden dieselben gegen **Nachnahme** billigst besorgt.

Hochachtungsvoll

Pauline Mausser

(3522) 3—1 **Burgstallgasse Nr. 9.**

Normal-Schafwoll-Wäsche

Stuttgarter Fabrikat, System Dr. Gustav Jäger

garantiert nur echte, feinste Naturwolle

empfiehlt

C. J. HAMANN, Laibach.

(3082) 9-5

Daselbst zu haben

Normal-Stoff nach Meter

und Anleitung zum Waschen wollener Tricot-Wäsche.

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.